

Expedition MARIA S. MERIAN MSM 15/3



1. Wochenbericht: 03.06. – 13.06.2010

Diese Woche begann leider mit einer sehr schlechten Nachricht. Obwohl bereits seit Wochen Forschungsgenehmigungen sowohl von griechischer als auch türkischer Seite vorlagen, erfuhren wir am Dienstag, dass Griechenland seine Genehmigung kurzfristig zurückzieht und uns nicht mehr erlaubt ist, in griechischen Gewässern zu forschen. Wir hatten bereits am Freitag davon erfahren und bis zuletzt auf eine positive Nachricht gehofft. Leider waren alle Bemühungen hier vor Ort als auch in Deutschland erfolglos. Natürlich war dies für alle an Bord ein herber Schlag, der uns aber auch angespornt hat, uns nicht entmutigen zu lassen und sofort über neue mögliche Arbeitsgebiete nachzudenken.

Ziemlich schnell kristallisierten sich die ‚Twin slides‘ - zwei mittelgroße Rutschungen südlich Siziliens, als potentiell Gebiet heraus. Alle Wissenschaftler haben sofort angefangen Literatur zum ‚Twin slides‘ - Komplex aber auch zur Tektonik, der Sedimentationsgeschichte, der Ozeanografie usw. des Gela-Beckens, in welchem die Rutschungen abgegangen sind, und der gesamten Region zu lesen und in einer Seminarrunde kurz vorzustellen. Wir waren beeindruckt wie viel in so kurzer Zeit zusammen kam und beeindruckend auch die Qualität der Vorträge und der Enthusiasmus aller. Wir haben ziemlich schnell festgestellt, dass sich viele unserer ursprünglichen Fragen aus dem Kretischen Becken auch in dieser Region angehen lassen und wie viel Neues, Spannendes uns die ‚Twin slides‘ bieten.

Zum Glück haben wir eine Italienerin an Bord mit deren Hilfe wir bereits Anfang der Woche sofort einen Antrag auf Forschungsgenehmigung für Italien stellen konnten. Alle Unterlagen liegen jetzt seit Mitte der Woche in Berlin und Rom und werden gerade bearbeitet. Viel Unterstützung haben wir dabei von Seiten der Leitstelle, des Auswärtigen Amtes, den Kollegen in Bremen aber auch von den italienischen Wissenschaftlern der Universität in Bologna erhalten, welche alle helfen das Verfahren zu beschleunigen. Allen auf diesem Weg schon mal vorab Vielen Dank!

Nichtsdestotrotz geht das Leben an Bord weiter. Wir liegen jetzt seit Mittwoch in Eleusis auf Reede. Trotz dieser Zwangspause sind alle am Arbeiten: MeBo durchläuft weitere Tests, die Kühlung im MeBo Kontrollcontainer macht uns bei den Außentemperaturen noch ein paar Probleme, aber wir hoffen, dass wir eine Innentemperatur von 28°C halten können. Die CPT arbeitet mit den neuen Ersatzteilen aus Bremen wieder stabil, das Literaturseminar geht weiter... Alle motivieren sich gegenseitig und es herrscht trotz allem eine angenehme Atmosphäre. An dieser Stelle ganz besonderen Dank der gesamten Mannschaft für die Unterstützung und die positive Stimmung an Bord. Gestern Abend hat uns die Küche mit einem leckeren Grillfest passend zum ersten Spiel der deutschen Mannschaft in Südafrika verwöhnt.

In der Hoffnung, dass die kommende Woche so anfängt, wie der gestrige Abend endete, warten wir auf eine positive Nachricht aus Rom und hoffen, bald gen Italien auszulaufen...

Im Namen aller Fahrtteilnehmer grüßt von der MSM15/3

Katrin Huhn

Eleusis, 14. Juni 2010